



# Gemeinde St. Barbara

- Franziskanerkirche -

in der Pfarre St. Vitus Mönchengladbach

Betrather Str. 79, 41061 Mönchengladbach

Tel.: 02161/ 89 91 - 67; Fax: 02161 / 89 91 - 22

Email: [st.barbara@pfarre-sankt-vitus.de](mailto:st.barbara@pfarre-sankt-vitus.de) Internet: [www.pfarre-sankt-vitus.de](http://www.pfarre-sankt-vitus.de)

## Wochenbrief vom 16.10.2021 - 06.11.2021

**LASST UNS  
NICHT MÜDE  
WERDEN,  
DAS GUTE  
ZU TUN**

Gal 6,9

**SONNTAG  
DER  
WELT-  
MISSION  
24. OKT.  
2021**

**missio**  
glauben.leben.geben.

[www.missio-hilft.de](http://www.missio-hilft.de)

**Nr. 41 - 43      16.10. - 06.11.2021**

### GOTTESDIENSTE UND TERMINE

---

**Sa., 16.10. Hl. Hedwig von Andechs**  
10.00 Beichte *Pfr. Bußler*

---

**So., 17.10. 29. Sonntag im Jahreskreis**  
9.00 f. Freunde und Wohltäter von Kirche und Kloster,  
10. Jgd, Dr. Rudolf Balve, Christin Balve; *P. Wolfgang*  
12.15 1. Jgd. Manfred Grefkes; 2. Jgd. Klaus Putzki; *P. Wolfgang*  
18.00 hl. Messe *P. Herbert*

#### *Kollekte für Kloster und Pfarrei*

---

**Mo., 18.10. Hl. Lukas.** **Vom Tage**

---

**Di., 19.10. Hl. Petrus von Alcantara**  
17.15 Rosenkranz

---

**Mi., 20.10. Sel. Jakobus von Stepa**  
12.00 Für alle Kranken unserer Gemeinde. in bes. Anliegen;  
19.30 Abendgebet Sant'Egidio

---

**Do., 21.10. Hl. Ursula und Gefährtinnen**  
16.30 Beichte *P. Wolfgang*  
18.00 verst. Mitbrüder, Angehörige und Wohltäter, insbes. f.  
P. Konrad Schürgers,  
Leb. u. Verst. d. Fam. Neigenfink- Sender;  
Leb. u. Verst. d. Fam. Hofer, Kremers und Rauschen;

---

**Fr., 22.10. Hl. Johannes Paul II.**  
19.30 Abendgebet Sant'Egidio

---

**Sa., 23.10. Hl. Johannes von Capestrano, Hl. Severin**  
10.00 Beichte *P. Herbert*

---

**So., 24.10. 30. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag**  
9.00 f. Freunde und Wohltäter von Kirche und Kloster,  
*P. Wolfgang*  
12.15 Leb. u. Verst. d. Fam. Brockmann; *P. Wolfgang*  
18.00 hl. Messe *P. Herbert*

#### *Missio-Kollekte*

---

**Mo., 25.10. Hll. Krispin und Krispinian**

---

<b>Di., 26.10.</b>	<b>Hl. Witta</b>	
17.15	Rosenkranz	
<b>Mi., 27.10.</b>	<b>Hl. Antonius von der HI. Anna Galvao</b>	
12.00	in bes. Anliegen;	
19.30	Abendgebet Sant'Egidio	
<b>Do., 28.10.</b>	<b>Hll. Simon und Judas</b>	
8.00	Schulgottesdienst der Marienschule	
16.30	Beichte	<i>P. Wolfgang</i>
18.00	verst. Mitbrüder, Angehörige und Wohltäter, insbes. f. P. Erich Jansen, P. Hadumar Herwig.	
<b>Fr., 29.10.</b>	<b>Hl. Ferrutius</b>	
19.30	Abendgebet Sant'Egidio	
<b>Sa., 30.10.</b>	<b>Sel. M. Teresa v. Hl. Josef</b>	
10.00	Beichte	<i>Propst Dr. Blättler</i>
<b>So., 31.10.</b>	<b>31. Sonntag im Jahreskreis</b>	
9.00	f. Freunde und Wohltäter von Kirche und Kloster, 3. Jgd. Heinrich Ovelgönne, f. d. Verst. der Fam. Saxler und Heinen;	<i>P. Wolfgang</i>
12.15	hl. Messe	<i>Pfr. Bußler</i>
18.00	hl. Messe	<i>P. Herbert</i>
<i>Kollekte für Kloster und Pfarrei</i>		
<b>Mo., 01.11.</b>	<b>Allerheiligen</b>	
9.00	hl. Messe	<i>P. Wolfgang</i>
12.15	hl. Messe	<i>P. Herbert</i>
18.00	hl. Messe	<i>Propst Dr. Blättler</i>
<i>Kollekte für den Förderverein der Franziskanerkirche St. Barbara</i>		
<b>Di., 02.11.</b>	<b>Allerseelen</b>	
17.15	Rosenkranz	
<b>Mi., 03.11.</b>	<b>Sel. Rupert Mayer</b>	
12.00	Gedenkmesse für alle Verstorbenen unserer Gemeinde, die im November Jgd. haben, ( insbes. f. Marlene Stelten, Claudia Wienand, Elisabeth Herzig, Franz Krichel) in bes. Anliegen	
19.30	Abendgebet Sant'Egidio	

<b>Do., 04.11.</b>	<b>Hl. Karl Borromäus</b>	
8.00	Schulgottesdienst der Marienschule	
16.30	Beichte	<i>P. Wolfgang</i>
18.00	hl. Messe mit Gebet f. geistliche Berufe und sakramentalem Segen, verst. Mitbrüder, Angehörige und Wohltäter, insbes. f. Br. Leopold Sieveke, P. Paulus Schumacher, Br. Emerich Neus, P. Christoph Höttges,	

<b>Fr., 05.11.</b>	<b>Sel. Bernhard Lichtenberg</b>	
19.30	Abendgebet Sant'Egidio	
<b>Sa., 06.11.</b>	<b>Hl. Leonhard</b>	
10.00	Beichte	<i>Pfr. Bußler</i>

**Nächsten Sonntag:**  
**9.00 Uhr hl. Messe, 12.15 Uhr hl. Messe,**  
**15.30 anglikanischer Gottesdienst in englischer Sprache,**  
**18.00 Uhr hl. Messe**  
**Kollekte für die Bücherei in den Gemeinden**

**Wahlen: Kirchenvorstand, GdG-Rat, Gemeinderat**

**Gemeindebüro geschlossen.**

**Das Gemeindebüro bleibt von Freitag, 15.10. bis einschließlich Montag, 01.11.2021 geschlossen.**

**Messstipendien können zu allen hl. Messen in der Sakristei bestellt werden.**

**Toilettenbenutzung für Kirchenbesucher**

Liebe Kirchenbesucher, wegen der fallenden Inzidenzwerte haben wir uns entschlossen, Ihrer verstärkten Nachfrage zur Öffnung der Besuchertoilette während der Gottesdienstzeiten ab Sonntag, dem 20.06.2021 nachzukommen. Dies ist aber nur möglich, wenn alle Benutzer aktiv mitarbeiten, die Hygienebestimmungen einzuhalten, die Hände entsprechend den Aushängen zu waschen und die bereitstehenden Desinfektionsmittel konsequent zu nutzen. Sollten die Inzidenzwerte wieder steigen, werden wir die Besuchertoilette entsprechend den geltenden Hygienebestimmungen wieder geschlossen halten.



## Corona-Maßnahmen für Gottesdienste der Pfarre Sankt Vitus

(Keine 2G/3G-Regel für Gottesdienste,  
da wir niemanden vom Gottesdienst ausschließen möchten)

(Stand 12.09.2021)



**Handdesinfektion beim Betreten der Kirche**



**Maskenpflicht während des gesamten  
Gottesdienstes / Aufenthaltes i.d. Kirche**



**Mindestabstand von 1,50 Meter  
zu hausfremden Personen**



**Wir verzichten weiterhin auf den Gemeindegesang**



„Gemeinsam Kirche sein - unter diesem Motto haben die deutschen Bischöfe 2015 zur Erneuerung der Pastoral eingeladen.“

In GdG-, Pfarrei- und Gemeinderäten sowie Kirchenvorständen übernehmen viele Menschen Verantwortung und gestalten gemeinsam das kirchliche Leben am Ort.

## Kirche wählen“ am 7. und 8. November: Wahlen zum Gemeinderat, GdG-Rat und Kirchenvorstand



### Termine und Informationen der Pfarre St. Vitus

#### 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

17. Oktober 2021

#### **29. Sonntag im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 53,10-11

2. Lesung: Hebräer 4,14-16

Evangelium: Markus 10,35-45



Ulrich Loose

» Sie sagten zu ihm: Lass in deiner Herrlichkeit einen von uns rechts und den andern links neben dir sitzen! Jesus erwiderte: Ihr wisst nicht, um was ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke, oder die Taufe auf euch nehmen, mit der ich getauft werde? Sie antworteten: Wir können es. «

#### **1. Lesung: Jes 53,10–11**

Der HERR hat Gefallen an dem von Krankheit Zermalmt. Wenn du, Gott, sein Leben als Schuldopfer einsetzt, wird er Nachkommen sehen und lange leben. Was dem HERRN gefällt, wird durch seine Hand gelingen. Nachdem er vieles ertrug, erblickt er das Licht. Er sättigt sich an Erkenntnis. Mein Knecht, der gerechte, macht die Vielen gerecht; er läßt ihre Schuld auf sich.

## 2. Lesung: Hebr 4,14–16

Schwestern und Brüder! Da wir nun einen erhabenen Hohepriester haben, der die Himmel durchschritten hat, Jesus, den Sohn Gottes, lasst uns an dem Bekenntnis festhalten. Wir haben ja nicht einen Hohepriester, der nicht mitfühlen könnte mit unseren Schwächen, sondern einen, der in allem wie wir versucht worden ist, aber nicht gesündigt hat. Lasst uns also voll Zuversicht hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Erbarmen und Gnade finden und so Hilfe erlangen zur rechten Zeit!

## Evangelium: Mk 10,35–45

In jener Zeit traten Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, zu Jesus und sagten: Meister, wir möchten, dass du uns eine Bitte erfüllst. Er antwortete: Was soll ich für euch tun? Sie sagten zu ihm: Lass in deiner Herrlichkeit einen von uns rechts und den andern links neben dir sitzen! Jesus erwiderte: Ihr wisst nicht, um was ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke, oder die Taufe auf euch nehmen, mit der ich getauft werde? Sie antworteten: Wir können es. Da sagte Jesus zu ihnen: Ihr werdet den Kelch trinken, den ich trinke, und die Taufe empfangen, mit der ich getauft werde. Doch den Platz zu meiner Rechten und zu meiner Linken habe nicht ich zu vergeben; dort werden die sitzen, für die es bestimmt ist.

Als die zehn anderen Jünger das hörten, wurden sie sehr ärgerlich über Jakobus und Johannes. Da rief Jesus sie zu sich und sagte: Ihr wisst, dass die, die als Herrscher gelten, ihre Völker unterdrücken und ihre Großen ihre Macht gegen sie gebrauchen. Bei euch aber soll es nicht so sein, sondern wer bei euch groß sein will, der soll euer Diener sein, und wer bei euch der Erste sein will, soll der Sklave aller sein. Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.

## 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

24. Oktober 2021

### 30. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Jeremia 31,7-9

2. Lesung: Hebräer 5,1-6

Evangelium:  
Markus 10,46b-52



Ulrich Loose

» Jesus blieb stehen und sagte: Ruft ihn her! Sie riefen den Blinden und sagten zu ihm: Hab nur Mut, steh auf, er ruft dich. Da warf er seinen Mantel weg, sprang auf und lief auf Jesus zu. Und Jesus fragte ihn: Was willst du, dass ich dir tue? Der Blinde antwortete: Rabbuni, ich möchte sehen können. «

## 1. Lesung: Jer 31,7–9

So spricht der HERR: Jubelt Jakob voll Freude zu und jauchzt über das Haupt der Völker! Verkündet, lobsingt und sagt: Rette, HERR, dein Volk, den Rest Israels! Siehe, ich bringe sie heim aus dem Nordland und sammle sie von den Enden der Erde, unter ihnen Blinde und Lahme, Schwangere und Wöchnerinnen; als große Gemeinde kehren sie hierher zurück. Weinend kommen sie und in Erbarmen geleite ich sie. Ich führe sie an Wasserbäche, auf ebenem Weg, wo sie nicht straucheln. Denn ich bin Vater für Israel und Éfraim ist mein Erstgeborener.

## 2. Lesung: Hebr 5,1–6

Jeder Hohepriester wird aus den Menschen genommen und für die Menschen eingesetzt zum Dienst vor Gott, um Gaben und Opfer für die Sünden darzubringen. Er ist fähig, mit den Unwissenden und Irrenden mitzufühlen, da er auch selbst behaftet ist mit Schwachheit, und dieser Schwachheit wegen muss er wie für das Volk so auch für sich selbst Sündopfer darbringen. Und keiner nimmt sich selbst diese Würde, sondern er wird von Gott berufen, so wie Aaron. So hat auch Christus sich nicht selbst die Würde verliehen, Hohepriester zu werden, sondern der zu ihm gesprochen hat: Mein Sohn bist du. Ich habe dich heute gezeugt, wie er auch an anderer Stelle sagt: Du bist Priester auf ewig nach der Ordnung Melchisedeks.

## Evangelium: Mk 10,46–52

In jener Zeit, als Jesus mit seinen Jüngern und einer großen Menschenmenge Jéricho verließ, saß am Weg ein blinder Bettler, Bartimäus, der Sohn des Timäus. Sobald er hörte, dass es Jesus von Nazaret war, rief er laut: Sohn Davids, Jesus, hab Erbarmen mit mir! Viele befahlen ihm zu schweigen. Er aber schrie noch viel lauter: Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir! Jesus blieb stehen und sagte: Ruft ihn her! Sie riefen den Blinden und sagten zu ihm: Hab nur Mut, steh auf, er ruft dich. Da warf er seinen Mantel weg, sprang auf und lief auf Jesus zu. Und Jesus fragte ihn: Was willst du, dass ich dir tue? Der Blinde antwortete: Rabbuni, ich möchte sehen können. Da sagte Jesus zu ihm: Geh! Dein Glaube hat dich gerettet. Im gleichen Augenblick konnte er sehen und er folgte Jesus auf seinem Weg nach.

31. Oktober 2021

**31. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung:

Deuteronomium 6,2-6

2. Lesung: Hebräer 7,23-28

Evangelium:

Markus 12,28b-34



Ulrich Loose

» Da sagte der Schriftgelehrte zu ihm: Sehr gut, Meister! Ganz richtig hast du gesagt: Er allein ist der Herr und es gibt keinen anderen außer ihm und ihn mit ganzem Herzen, ganzem Verstand und ganzer Kraft zu lieben und den Nächsten zu lieben wie sich selbst, ist weit mehr als alle Brandopfer und anderen Opfer. «

**1. Lesung: Dtn 6,2–6**

Wenn du den HERRN, deinen Gott, fürchtest, indem du auf alle seine Gesetze und Gebote, auf die ich dich verpflichte, dein ganzes Leben lang achtest, du, dein Sohn und dein Enkel, wirst du lange leben. Deshalb sollst du hören, Israel, und sollst darauf achten, sie zu halten, damit es dir gut geht und ihr so unermesslich zahlreich werdet, wie es der HERR, der Gott deiner Väter, dir zugesagt hat: ein Land, wo Milch und Honig fließen! Höre, Israel! Der HERR, unser Gott, der HERR ist einzig. Darum sollst du den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. Und diese Worte, auf die ich dich heute verpflichte, sollen auf deinem Herzen geschrieben stehen.

**2. Lesung: Hebr 7,23–28**

Schwestern und Brüder! Im Ersten Bund folgten viele Priester aufeinander, weil der Tod sie hinderte zu bleiben; Jesus aber hat, weil er in Ewigkeit bleibt, ein unvergängliches Priestertum. Darum kann er auch die, die durch ihn vor Gott hintreten, für immer retten; denn er lebt allezeit, um für sie einzutreten. Ein solcher Hohepriester ziemte sich in der Tat für uns: einer, der heilig ist, frei vom Bösen, makellos, abgesondert von den Sündern und erhöht über die Himmel; einer, der es nicht Tag für Tag nötig hat, wie die Hohepriester zuerst für die eigenen Sünden Opfer darzubringen und dann für die des Volkes; denn das hat er ein für alle Mal getan, als er sich selbst dargebracht hat. Das Gesetz nämlich macht Menschen zu Hohepriestern, die der Schwachheit unterworfen sind; das Wort des Eides aber, der später als das Gesetz kam, setzt den Sohn ein, der auf ewig vollendet ist.

**Evangelium: Mk 12,28b–34**

In jener Zeit ging ein Schriftgelehrter zu Jesus hin und fragte ihn: Welches Gebot ist das erste von allen? Jesus antwortete: Das erste ist: Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit

ganzem Herzen und ganzer Seele, mit deinem ganzen Denken und mit deiner ganzen Kraft. Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden. Da sagte der Schriftgelehrte zu ihm: Sehr gut, Meister! Ganz richtig hast du gesagt: Er allein ist der Herr und es gibt keinen anderen außer ihm und ihn mit ganzem Herzen, ganzem Verstand und ganzer Kraft zu lieben und den Nächsten zu lieben wie sich selbst, ist weit mehr als alle Brandopfer und anderen Opfer. Jesus sah, dass er mit Verständnis geantwortet hatte, und sagte zu ihm: Du bist nicht fern vom Reich Gottes. Und keiner wagte mehr, Jesus eine Frage zu stellen.



Gemeinsinn, Gerechtigkeit, soziale Verantwortung, Hoffnung über den Tod hinaus...-

Diesen Werten wissen wir uns verpflichtet, vertreten sie aktiv in der Gesellschaft und tragen so dazu bei, dass sie positiv mit der Kirche verknüpft werden.

**Kirche wählen“ am 7. und 8. November:**

**Wahlen zum Gemeinderat, GdG-Rat und Kirchenvorstand**

**Beichtzeiten in Sankt Vitus**

**Die Beichtgelegenheit samstags in der Citykirche ist bis auf weiteres in die Franziskanerkirche St. Barbara umgezogen.**

**Franziskanerkirche St. Barbara:**

Donnerstag, 21.10.	16.30 Uhr	Pater Wolfgang Thome OFM
Samstag, 23.10.	10.00 Uhr	Pater Herbert Schneider OFM
Donnerstag, 28.10.	16.30 Uhr	Pater Wolfgang Thome OFM
Samstag, 30.10.	10.00 Uhr	Propst Dr. Peter Blättler
Donnerstag, 04.11.	16.30 Uhr	Pater Wolfgang Thome OFM
Samstag, 06.11.	10.00 Uhr	Pfarrer Wolfgang Bußler



Jede und jeder Einzelne in unserer Kirche ist befähigt und beauftragt zur Mitgestaltung des kirchlichen Lebens.

Das gilt insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung der Ergebnisse des „Heute-bei-dir-Prozess“.

### Kirche wählen“ am 7. und 8. November:

### Wahlen zum Gemeinderat, GdG-Rat und Kirchenvorstand

### Ratswahlen am 06. und 07. November 2021

Am 6. und 7. November 2021 finden bei uns - wie in ganz Nordrhein-Westfalen - die Wahlen zu den kirchlichen Laiengremien statt. Der GdG-Rat und die Gemeinderäte werden neu gewählt. Gleichzeitig erhalten die Kirchenvorstände durch die Wahl ein neues Mandat.

Wir brauchen Menschen die mit Engagement und Überzeugung das kirchliche Leben in unserer Gemeinschaft mitgestalten und für die Zukunft neu ausrichten.

Für einen **Sitz im Kirchenvorstand** bewerben sich:

- |    |                           |          |                |
|----|---------------------------|----------|----------------|
| 1) | Hoff, Herbert             | 71 Jahre | Rentner        |
| 2) | Kleickmann, Berno         | 52 Jahre | Lehrer         |
| 3) | Knauf, Georg              | 68 Jahre | Rentner        |
| 4) | Dr. Mehrlitz, Johannes    | 53 Jahre | Journalist     |
| 5) | Navanjo-Kleickmann, Dora  | 52 Jahre | Altenpflegerin |
| 6) | Vosshans-Berndzen, Astrid | 67 Jahre | Architektin    |

Für den **Rat der Gemeinschaft der Gemeinden** kandidieren:

- |    |                       |          |                   |
|----|-----------------------|----------|-------------------|
| 1) | Boeckers, Eberhard    | 63 Jahre | Bankkaufmann      |
| 2) | Caspers, Michael      | 38 Jahre | Wirtschaftsprüfer |
| 3) | Hidding, Ingrid       | 64 Jahre | Lehrerin          |
| 4) | Knauf, Georg          | 68 Jahre | Rentner           |
| 5) | Leyendeckers, Norbert | 68 Jahre | Rentner           |
| 6) | Mertens, Monika       | 65 Jahre | Pensionärin       |



Für den **Gemeinderat von St. Barbara** kandidieren:

- |     |                           |          |                     |
|-----|---------------------------|----------|---------------------|
| 1)  | Anstöß, Raimund           | 68 Jahre | Finanzbeamter i.R.  |
| 2)  | Dekaath, Ursula           | 64 Jahre | Hausfrau            |
| 3)  | Ewers, Klaus              | 71 Jahre | Rentner             |
| 4)  | Houben, Kirsten           | 63 Jahre | Erzieherin          |
| 5)  | Knauf, Georg              | 68 Jahre | Lehrer i.R.         |
| 6)  | Leyendeckers, Norbert     | 68 Jahre | Rentner             |
| 7)  | Mergemeier, Ulrich        | 66 Jahre | Polizeibeamter i.R. |
| 8)  | Mergemeier, Ulrike        | 58 Jahre | Übungsleiterin      |
| 9)  | Müller, Dr. Florian       | 59 Jahre | Unternehmer         |
| 10) | Vosshans-Berndzen, Astrid | 67 Jahre | Architektin         |
| 11) | Wüllenweber, Marlene      | 77 Jahre | Hausfrau            |

Den Kirchenvorstand dürfen nur Personen wählen, die ihren Wohnsitz in der Pfarre Sankt Vitus haben.

Die Kandidaten der übrigen Gremien dürfen auch von pfarrfremden Personen gewählt werden. Hierbei müssen sie allerdings bestätigen, dass sie nicht ebenfalls in ihrer Wohnpfarre wählen.

Für den Wahlausschuss Uwe Reindorf

### Totengedenken in der Pfarre St. Vitus

Die Feste Allerheiligen und Allerseelen geben unseren Gedanken und Fragen zum Tod, zum Trauern und zum Erinnern einen besonderen Rahmen, und sie erzählen darüber hinaus von der christlichen Hoffnung, die über den Tod hinaus geht. Deshalb lädt die Pfarre Sankt Vitus Sie herzlich zu folgenden Möglichkeiten des Totengedenkens ein:

**Allerheiligentag, Montag, 1. November 2021, um 14.30 Uhr, in der Trauerhalle des Hauptfriedhofes (Eingang über Birkenallee):**

Totenandacht mit anschließender Möglichkeit, einen gesegneten Zweig zu Ihrer Grabstätte zu bringen.

**Allerseelentag, Dienstag, 2. November 2021, um 19.00 Uhr, in der Grabeskirche St. Elisabeth, Bergstr. 65:**

Gemeinsame Eucharistiefeier mit dem Gedenken an die Verstorbenen der Pfarre Sankt Vitus und der Verstorbenen, die in der Grabeskirche beigesetzt wurden.

Wenn Sie den Namen Ihres Verstorbenen/Ihrer Verstorbenen vor dem Gottesdienst in ein ausliegendes Gedenkbuch schreiben möchten, wird im Rahmen der Hl. Messe auch namentlich für sie/für ihn gebetet.

(Es gelten für beide Gottesdienste die aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen.)